

GAIMH-Arbeitsgruppe Kinderschutz und Frühe Hilfen

AG2 GAIMH-Arbeitsgruppentreffen (Donnerstag: 9.15-12.00)

Anette Weißbrodt, Kassel (D)

GAIMH-Arbeitsgruppe Kinderschutz und frühe Hilfen

In diesem Jahr wird der Fokus in der AG Kinderschutz und Frühe Hilfen auf Kinder gerichtet, die zu früh geboren wurden. Sie machen inzwischen einen Anteil von 7%-10% aller Neugeborenen aus und gelten je nach Zeitpunkt der Frühgeburt und Auftreten von Komplikationen als vulnerable Gruppe von Kindern, die ein hohes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten mitbringen können. Aber nicht nur den Kindern gebührt eine besondere Beachtung, auch die besondere Situation der Eltern soll näher beleuchtet werden. Diese Risiko-Konstellationen können zu Überlastungssituationen und einer Gefährdung des Kindeswohls führen. Dies kann sich in Form körperlicher Misshandlungen, aber auch in oft schwer erkennbaren Formen von Vernachlässigung zeigen. Anhand von unterschiedlichen Fallbeispielen werden differenzierte psycho-soziale Belastungen vorgestellt und die Auswirkungen auf die kognitive und emotionale Entwicklung der frühgeborenen Kinder vorgestellt. Nachfolgend werden Möglichkeiten der Prävention und Intervention aufgezeigt und diskutiert werden. Es wird zusätzlich ausreichend Zeit für einen gemeinsamen Austausch, das Einbringen eigener Fälle eingeplant sein und allgemeine aktuelle Informationen zum Kinderschutz erfolgen.